



Werte Kunden und Geschäftsfreunde

Die Aktivitäten rund um unser 50-Jahr-Jubiläum sind vorbei, und unser Engagement gilt wieder dem Alltag.

Das Thema Energie ist in der Politik, in den Medien und sogar am Stammtisch angekommen. Völlig zu Recht, da viele Häuser aus den 60er und 70er Jahren ein riesiges Sparpotenzial aufweisen. Energetische Erneuerungen sind der Start in die Energiezukunft der Schweiz. Dabei schaffen wir Arbeitsplätze, reduzieren die Emission von CO₂ und sind weniger abhängig von fossilen Energieträgern.

Freuen wir uns auf eine umweltfreundliche, klimaneutrale Schweiz.

Martin Kummer

TREIER AG baut auf ihre Stärken Unser Team ist fit für neue Bautrends

- TREIER AG baut eine ökologisch saubere Klärschlamm-trocknungsanlage in Würenlingen.
- Minergie-Häuser erzielen einen erhöhten Marktwert. Die umweltfreundlichen Standards sind heute ein Muss.
- Mitarbeiterausflug, Kundenanlass und einen Tag der offenen Tür - die TREIER AG hat rundum ausgiebig gefeiert!

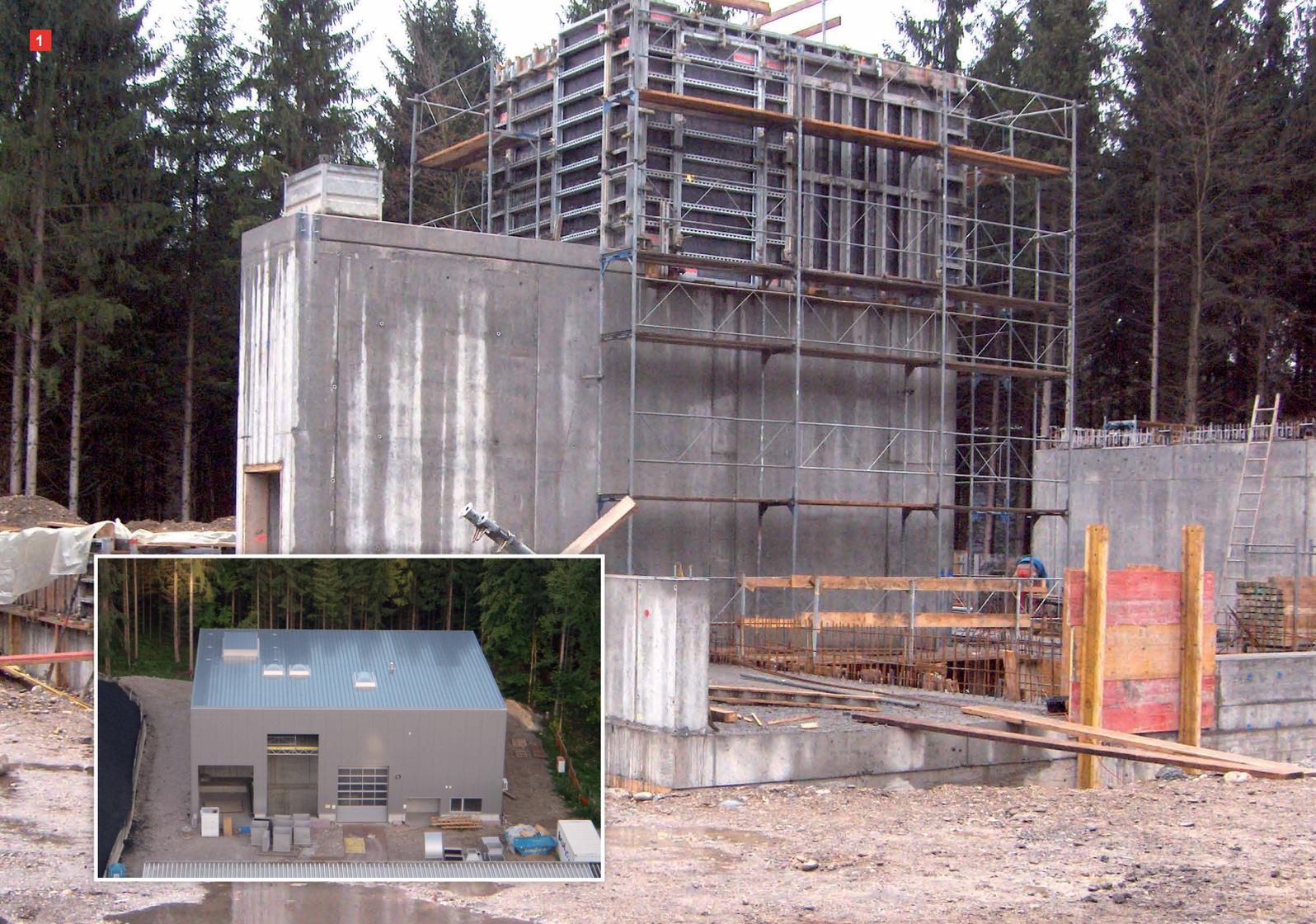


Auftritte in der Region

7. – 9. Oktober 2011
in Schinznach-Dorf
Gewerbeausstellung SCHEGA

19. – 22. April 2012
in Wettingen
Gewerbeausstellung
Bauen + Wohnen

25. – 28. Oktober 2012 in Brugg
EXPO2012 Brugg-Windisch



Investition in ökologische Klärschlamm-trocknungsanlage TREIER erstellt den ungewöhnlichen Rohbau

In Würenlingen geht demnächst ein besonderes Entsorgungswerk in Betrieb, das Klärschlamm für die Herstellung von Zement rückstandslos verwertet. Die TREIER AG erstellte den ungewöhnlichen Rohbau und beteiligt sich als Investor am zukunftsweisenden Vorhaben.

Klärschlamm darf in der Schweiz seit einigen Jahren weder in die Landwirtschaft noch in Deponien entsorgt werden. Der Schlamm wird in der Regel entwässert und verbrannt oder aber in der Zementindustrie verwertet. Die Verwertung in der Zementindustrie gilt zur Zeit als der ökologisch beste Entsorgungsweg.

Basierend auf dieser Erkenntnis haben die Gemeinde Würenlingen und das Zementwerk Holcim für die Umsetzung des vom Ingenieurbüro Balz & Partner AG, Brugg, entwickelten regionalen Entsorgungskonzeptes Hand geboten. Der gegebene Standort in unmittelbarer Nähe des Zementwerkes und der Kläranlage der Ge-

meinde Würenlingen war eine ideale Voraussetzung und Bedingung zur Umsetzung der Idee. In der auf privatwirtschaftlicher Basis erstellten Schlamm-trocknungsanlage STRAG werden nun künftig pro Jahr über 10'000 Tonnen Klärschlamm mit Abwärme des Zementwerkes getrocknet. Das Trockengranulat wird als alternativer Brennstoff zur Herstellung von Zementklinker verwendet. Dabei wird - im Gegensatz zu anderen Verfahren - der Klärschlamm rückstandslos entsorgt, es entstehen keine Reststoffe.

Pro Jahr können so für die Zementproduktion um die 1'000 Tonnen Steinkohle eingespart und entsprechend der CO₂-Ausstoss reduziert werden.

Da sich die TREIER AG immer wieder bei Projekten engagiert, die innovative Ideen mit ökologischen Zielen verfolgen, hat sie sich auch als privater Investor an der Schlamm-trocknungs AG STRAG beteiligt.

Wende zu Minergie: Baustandard im starken Aufwind

TREIER spezialisiert sich im Bereich Gebäudedämmung

Eine hervorragend gedämmte Gebäudehülle ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für das „Plusenergiehaus“. TREIER AG holt sich das Knowhow beim Bau des ersten EFH in unserer Region, das nach dem Minergie-P®-Eco-Standard gebaut wird.

Die nun mehrjährigen Erfahrungen in Minergie-Bauweise zeigen, dass es gut machbar ist, ein Wohnhaus zu bauen, das im Jahresschnitt gleichviel Energie aus erneuerbaren Quellen herstellen kann, wie es Energie für Heizung/Belüftung, Warmwasser und Haushaltstrom benötigt: das Nullenergiehaus. Mehr noch: ein Haus im Minergie-P®-Standard kann mit etwas mehr Aufwand sogar Energie abgeben. Das sogenannte Plusenergiehaus ist quasi ein kleines Kraftwerk.

In Rapperswil hat Setz Architektur ein Wohnhaus realisiert, das nach diesem Prinzip die Energiebilanz ins Positive wenden lässt. Neben der energieeffizienten Gebäudetechnik zur Nutzung erneuerbarer Energie und ei-

ner Komfortlüftung ist eine luftdichte Gebäudehülle von prioritärer Bedeutung für jeden Minergie-Standard. Die TREIER AG durfte ihre bautechnische Erfahrung beim Erstellen des Rohbaus einbringen und die spezielle Dämmung aufziehen.

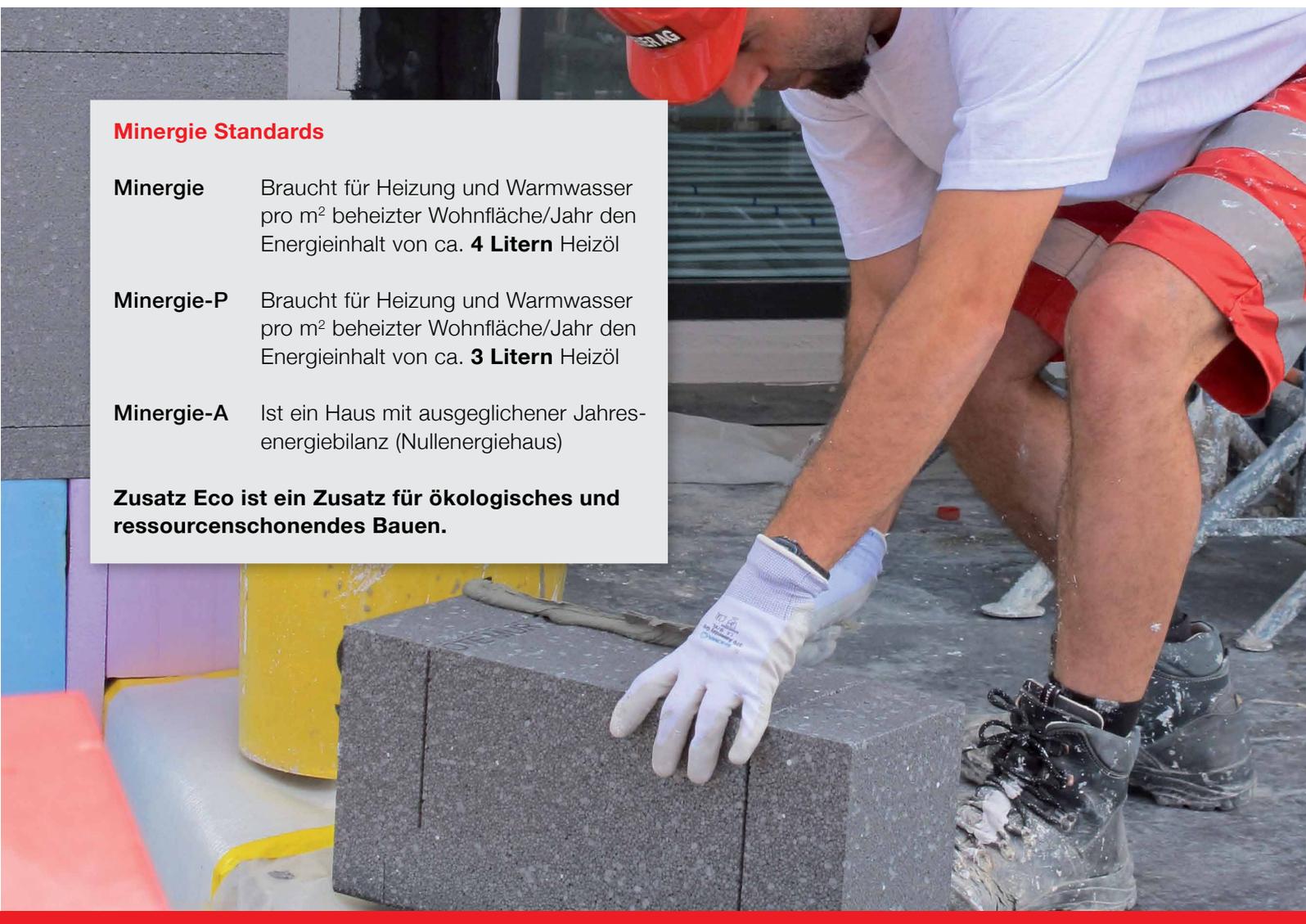
Die Aussendämmung hat eine Tiefe von 24 cm und wird ohne Zwischenraum direkt an die Mauer geklebt. Einschnitte und Keile nehmen die Spannungsdifferenzen der Gebäudehülle auf. Das Material selbst hat 90 % Luft in seinen Poren eingeschlossen. Die Isolation entspricht einem U-Wert von 0.1 W/m²K (konventionelles Doppelmauerwerk 0.3).

Auch wenn zu Beginn die Investitionen in ein Minergie-P®-Standard-Haus höher ausfallen, zahlen sie sich letztendlich aus. Die Trendwende zur energiesparenden Bauweise ist voll im Gange. Entsprechend ausgestattete Bauten – ob im industriellen, Büro- oder Wohnbereich – haben heute schon einen deutlich höheren Marktwert.

Minergie Standards

- Minergie** Braucht für Heizung und Warmwasser pro m² beheizter Wohnfläche/Jahr den Energieinhalt von ca. **4 Litern** Heizöl
- Minergie-P** Braucht für Heizung und Warmwasser pro m² beheizter Wohnfläche/Jahr den Energieinhalt von ca. **3 Litern** Heizöl
- Minergie-A** Ist ein Haus mit ausgeglichener Jahresenergiebilanz (Nullenergiehaus)

Zusatz Eco ist ein Zusatz für ökologisches und ressourcenschonendes Bauen.



TAG DER OFFENEN TÜR 50 JAHRE TREIER AG

Herzlichen Dank an alle!

Wir danken allen herzlich, die mit uns 50 Jahre TREIER AG gefeiert haben und unseren Tag der offenen Tür besuchen konnten.

Die Gewinner und Gewinnerinnen des Wettbewerbs:

1. Preis Kohler Fabio Schinznach-Dorf
2. Preis Gilgen Gian Schinznach-Bad
3. Preis Christen Marianne Hausen
4. Preis Roeber Julian Habsburg
5. Preis Vogt Jnes Windisch
6. Preis Heggli Roman Auenstein
7. Preis Knecht Edith Brugg
8. Preis Fricker Roger Schinznach-Bad
9. Preis Tischler Erika Schinznach-Bad
10. Preis Bühlmann Rahel Remigen



50 Jahre TREIER AG feiert sich

Begeisterung bei Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und Festpublikum



Mit drei grossen Anlässen haben wir unser Jubiläum markiert und miteinander gefeiert: 70 Mitarbeitende gingen einen Tag auf eine erlebnisvolle Reise durch die Innerschweiz, 200 Gäste erlebten einen spektakulären Abendanlass, und am Tag der offenen Tür begaben sich 2500 Besucher und Besucherinnen bei schönstem Wetter auf den informativen und aktionsreichen Rundgang durch unseren Werkhof. Zum Schluss begeisterte Überraschungsgast Adrian Stern alle mit einem herzlichen Solokonzert in der neuen TREIER Maschinenhalle.

Die Mitarbeitenden und die Gemeinde Schinznach-Dorf bedanken sich beim Geschäftsinhaber mit einem Brunnen. Gestaltet hat ihn Kurt Rünzi, Architekt in Rüfenach, in Form des T im TREIER-Logo. Weitere Beitragende: Samuel Amsler Schinznach-Dorf, Baubedarf Gebenstorf, Brändli Metallbau Veltheim, Caparol Farben Brugg, Däster Natursteine Veltheim, Dietrich Deppeler Architekt Baden-Dättwil, GS Gitterrost Dietikon, Leutwyler Elektro Lupfig, Muldenzentrale Brugg, Schärer Holderbank, Wüst Haustechnik Lupfig, Zulauf Garten-Center Schinznach-Dorf.

50 JAHRE

TREIER AG

Hochbau · Tiefbau · Gipserei

TREIER AG
Nebenbachweg 8
5107 Schinznach-Dorf
Tel. +41 56 463 63 00
Fax +41 56 463 63 09

Zweigstelle:
Plattenweg 1
5223 Riniken

www.treier.ch
info@treier.ch

VirtuellBau®

MINER GIE®
FACHPARTNER

